

**Pensionskasse Berner
Notariat und Advokatur**

Jahresrechnung 2021

Bilanz

		31.12.2021	31.12.2020	Veränderung
	Anhang	TCHF	TCHF	TCHF
Vermögensanlagen		391'490	356'121	35'369
Flüssige Mittel und Forderungen		10'511	8'211	2'300
Flüssige Mittel und Geldmarktforderungen	7.2	8'774	6'283	2'491
Forderungen Arbeitgeber	6.9	279	460	-181
Übrige Forderungen	7.3	1'457	1'468	-10
Kapitalanlagen		380'980	347'911	33'069
Wertschriften		272'867	245'637	27'230
Indirekte Hypotheken Swisscanto		4'506	4'506	0
Indirekte Hypotheken UBS		4'978	4'993	-14
Indirekte Immobilienanlagen Swisscanto		27'220	25'938	1'282
Indirekte Immobilienanlagen UBS		11'827	11'340	488
Indirekte Immobilienanlagen Credit Suisse		2'889	2'766	122
Indirekte Immobilienanlagen Ecoreal		45'159	42'448	2'711
Indirekte Immobilienanlagen Swiss Life		1'668	1'575	93
Indirekte Immobilien Ausland		7'730	6'722	1'008
Insurance Linked Strategies		966	940	26
Energie-Infrastruktur Schweiz		1'169	1'045	124
Aktive Rechnungsabgrenzung	7.4	88	83	4
Total Aktiven		391'578	356'204	35'374
Verbindlichkeiten		6'184	1'413	4'772
Freizügigkeitsleistungen und Renten	7.5	6'184	1'379	4'805
Verbindlichkeiten aus Teilliquidation		0	33	-33
Passive Rechnungsabgrenzung	7.6	906	447	459
Arbeitgeber-Beitragsreserven	6.9	681	207	475
Vorsorgekapitalien und techn. Rückstellungen		293'727	274'912	18'815
Vorsorgekapital Aktive Versicherte	5.2	210'310	189'823	20'487
Vorsorgekapital Rentner	5.4	76'050	73'959	2'092
Technische Rückstellungen	5.5	7'366	11'130	-3'764
Wertschwankungsreserve	6.4	49'934	46'735	3'199
Stiftungskapital, Freie Mittel/Unterdeckung				
Stand zu Beginn der Periode		32'491	24'631	7'860
Ertragsüberschuss	7.16	7'654	7'860	-206
Stand am Ende der Periode		40'145	32'491	7'654
Total Passiven		391'578	356'204	35'374

Betriebsrechnung

		2021	2020	+ / -
	Anhang	TCHF	TCHF	TCHF
Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen	7.7	15'444	14'468	976
Beiträge Arbeitnehmer		2'865	2'888	-23
Beiträge Arbeitgeber		7'583	7'520	62
Entnahme aus Arbeitgeber-Beitragsreserve zur Beitragsfinanzierung		-544	-766	223
Einmaleinlagen und Einkaufssummen		4'410	4'686	-276
Einlagen in Arbeitgeber-Beitragsreserve		1'018	440	578
Zuschuss des Sicherheitsfonds		112	-300	412
Eintrittsleistungen	7.8	7'489	5'977	1'512
Freizügigkeitseinlagen		6'732	5'461	1'271
Einzahlung WEF-Vorbezüge / Scheidung		757	516	240
Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen		22'933	20'445	2'488
Reglementarische Leistungen	7.9	-12'051	-10'545	-1'506
Altersrenten		-4'155	-3'936	-219
Hinterlassenenrenten		-635	-615	-20
Invalidenrenten		-151	-132	-19
Übrige reglementarische Leistungen		-63	-80	17
Kapitalleistungen bei Pensionierung		-7'047	-5'543	-1'504
Kapitalleistungen bei Tod und Invalidität		0	-240	240
Ausserreglementarische Leistungen	7.10	-849	0	-849
Rentenbonus		-849	0	-849
Austrittsleistungen	7.11	-10'349	-9'371	-978
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt		-9'893	-8'360	-1'534
Übertragung von zusätzlichen Mitteln bei Kollektivaustritt		0	-22	22
Vorbezüge WEF / Ehescheidung		-456	-990	534
Abfluss für Leistungen und Vorbezüge		-23'249	-19'917	-3'333
Bildung Vorsorgekapital, technische Rückstellungen und Beitragsreseven	7.12	-19'308	-5'950	-13'359
Auflösung Vorsorgekapital Aktive Versicherte		2'847	590	2'258
Aufwand aus Teilliquidation		-19	-12	-7
Bildung Vorsorgekapital Rentner		-2'092	-2'049	-43
Auflösung / Bildung technische Rückstellung		3'764	-1'674	5'438
Verzinsung des Sparkapitals		-23'335	-3'131	-20'204
Bildung / Auflösung von Beitragsreserven		-475	326	-801
Ertrag aus Versicherungsleistungen	7.13	277	419	-142
Versicherungsleistungen		277	419	-142
Versicherungsaufwand	7.14	-842	-748	-93
Versicherungsprämien		-842	-748	-93
Risikoprämie		-714	-629	-85
Kostenprämie		-128	-120	-8
Netto-Ergebnis aus Versicherungsteil		-20'190	-5'751	-14'439

Betriebsrechnung (Fortsetzung)

		2021	2020	+ / -
		TCHF	TCHF	TCHF
Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage	6.7	31'377	14'999	16'379
Ergebnis flüssige Mittel und Geldmarkt		-29	-21	-9
Ergebnis Wertschriften		25'820	10'847	14'974
Ergebnis indirekte Hypotheken Swisscanto		14	20	-6
Ergebnis indirekte Hypotheken UBS		13	21	-8
Ergebnis Liegenschaften		92	45	47
Ergebnis indirekte Immobilienanlagen Swisscanto		1'407	1'103	305
Ergebnis indirekte Immobilienanlagen UBS		842	1'921	-1'079
Ergebnis indirekte Immobilienanlagen Credit Suisse		142	144	-2
Ergebnis indirekte Immobilienanlagen Ecoreal		2'893	1'587	1'306
Ergebnis indirekte Immobilienanlagen Swiss Life		108	85	23
Ergebnis Immobilien Ausland		791	163	628
Ergebnis Insurance Linked Strategies		34	41	-8
Ergebnis Energie-Infrastruktur		161	11	150
Vermögensverwaltungskosten		-911	-969	58
Sonstiger Ertrag		7	0	7
Verwaltungsaufwand	7.15	-342	-323	-18
Allgemeine Verwaltung		-283	-256	-28
Marketing und Werbung		-1	-1	-1
Revisionsstelle und Experte für berufliche Vorsorge		-47	-57	10
Aufsichtsbehörden		-10	-10	0
Ertragsüberschuss vor Bildung Wertschwankungsreserve	7.16	10'853	8'925	1'928
Bildung Wertschwankungsreserve		-3'199	-1'065	-2'134
Ertragsüberschuss	7.16	7'654	7'860	-206

Anhang zur Jahresrechnung

Pensionskasse Berner Notariat und Advokatur, Bern

1. Grundlagen und Organisation

1.1 Rechtsform und Zweck

Die Pensionskasse Berner Notariat und Advokatur ist eine Stiftung im Sinne von Artikel 80 ff. des Schweizerischen Zivilgesetzbuches (ZGB), Art. 331 ff. des Schweizerischen Obligationenrechts und Art. 48 BVG mit Sitz in Bern.

Die Vorsorge Reglemente (BVG-Plan sowie Renten- und Sparplan) sind aufgrund der Stiftungs-urkunde unter Berücksichtigung der rechtlichen Grundlagen des Schweizerischen Obligationenrechts (OR), des Bundesgesetzes über die berufliche Vorsorge (BVG) und des Bundesgesetzes über die Freizügigkeit in der beruflichen Vorsorge (FZG) durch den Stiftungsrat mit Wirkung ab 1.1.2021 erlassen worden.

Die Pensionskasse Berner Notariat und Advokatur bezweckt die Versicherung der angeschlossenen Mitglieder und deren Arbeitnehmer gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Invalidität und Tod gemäss den Bestimmungen des Reglements und des Bundesgesetzes über die berufliche Vorsorge.

Die Stiftung nimmt an der Durchführung der obligatorischen Vorsorge teil und hat sich deshalb in das Register für die berufliche Vorsorge gemäss Art. 48 BVG eintragen lassen.

1.2 Registrierung BVG und Sicherheitsfonds

Die Stiftung ist unter der Ordnungsnummer BE.0121 im Register für berufliche Vorsorge und im Handelsregister des Kantons Bern eingetragen. Sie ist dem Sicherheitsfonds BVG angeschlossen.

1.3 Angabe der Urkunde und Reglemente

Urkunde	4. Mai 2012
Registrierung	Ordnungs-Nr. BE 0121
Vorsorgereglement vom August 2020, gültig ab	1. Januar 2021
Reglement der BVG-Kasse vom August 2020, gültig ab	1. Januar 2021
Anlagereglement vom 8. November 2017, gültig ab	8. November 2017
Anhang 1 zum Anlagereglement, gültig ab	1. Oktober 2020
Organisations- und Verwaltungsreglement vom 12. Oktober 2004, gültig ab	1. Januar 2005
Reglement zur Festlegung der Rückstellungspolitik vom 2. Dezember 2021, gültig ab	31. Dezember 2021
Reglement Teilliquidation vom Dezember 2019, gültig ab	1. Oktober 2020 (verfügt am 2.12.2020)
Wahlreglement vom 3. Dezember 2020, gültig ab	1. Januar 2021

1.4 Oberstes Organ, Geschäftsführung und Zeichnungsberechtigung

Stiftungsrat

Arbeitgeber-Vertreter

Claude Monnier (Präsident)
Christoph Brügger
Ulrich Brunner (bis 30.6.2021)
Bruno Rieder
Claudia Buta (ab 1.7.2021)

Arbeitnehmer-Vertreter

Margrit Kohli (Vize-Präsidentin)
Daniel Arn (bis 30.4.2021)
Marianne Känzig (bis 30.6.2021)
Marisa-Daniela Schärer-Wiedmer (bis 31.5.2021)
Joana Brogini (ab 1.7.2021)
Stefan Neuenschwander (ab 1.7.2021)
Eva Straub (ab 1.7.2021)

Alle oben genannten Stiftungsratsmitglieder haben Kollektivunterschrift zu zweien.

Geschäftsführung

Gaby Blees, Allianz Pension Services AG

Die Geschäftsführung ist mit Kollektivunterschrift zu zweien im Handelsregister eingetragen.

1.5 Experten, Revisionsstelle, Berater und Aufsichtsbehörde

Experte für berufliche Vorsorge:

Vertragspartner

Allvisa AG

Ausführender Experte

Dr. Christoph Plüss, Pensionskassen-Experte SKPE

Revisionsstelle

OBT AG, Zürich, Herr Daniel Schweizer

Aufsichtsbehörde

Bernische BVG- und Stiftungsaufsicht, Bern

1.6 Angeschlossene Arbeitgeber

Angeschlossene Arbeitgeber	31.12.2021	31.12.2020
Angeschlossene Arbeitgeber	232	224

Per 31.12.2021 waren 232 Arbeitgeber mit Personal bei der PK N&A angeschlossen. Im Berichtsjahr gab es 12 Neuanschlüsse und 4 Auflösungen / Abgänge bzw. Anschlüsse die vorübergehend kein Personal halten, der Anschluss aber weiter besteht. Insgesamt sind per 31.12.2021 18 Arbeitgeber ohne Personal bei der PK N&A angeschlossen.

1.7 Grundsätze und Ziele der Organisation

Im Organisations- und Verwaltungsreglement sind die Funktionen und Verantwortlichkeiten für Entscheidung, Durchführung und Rechnungswesen nachvollziehbar geregelt; die Ergebnisse werden vom Stiftungsrat überwacht.

Der Stiftungsrat hat per 1.6.2003 die Allianz Pension Services AG (ehemals Gesellschaft für Vorsorgeberatung AG) mit der Geschäftsführung, der Verwaltung sowie der Führung der Stiftungsbuchhaltung beauftragt.

2. Aktive Mitglieder und Rentner

Der Versichertenbestand zum Bilanzstichtag setzt sich wie folgt zusammen:

	2021	2020
Aktive Versicherte 1.1.	882	891
Zugänge	161	154
Abgänge	178	163
Aktive Versicherte 31.12.	865	882
Alters-/Hinterlassenenrentner 1.1.	172	168
Zugänge	18	11
Abgänge	3	7
Alters-/Hinterlassenenrentner 31.12.	187	172
Invalidenrentner 1.1.	8	9
Zugänge	1	2
Abgänge	1	3
Invalidenrentner 31.12. *	8	8
Total	1'060	1'062
zusätzlich im Sparplan versichert / geführt **	40	38

Von den 865 aktiven Versicherten sind 21 Personen (Vorjahr 28 Personen) im BVG-Minimalplan versichert.

* Im Bestand der Invalidenrentner sind zwei pendente IV-Fälle enthalten, bei welchen per Ende 2021 die IV-Verfügungen noch ausstehend sind.

** 17 Personen (Vorjahr 16 Personen) sind aufgrund des versicherten Lohnes im Sparplan versichert, die übrigen Personen werden in Anlehnung an die Übergangsbestimmung gemäss Art. 57 Abs. 5 des Vorsorgereglements 2007 im Sparplan geführt.

3. Art der Umsetzung des Zwecks

3.1 Erläuterung des Vorsorgeplans

Der ab 1.1.2021 neu geltende Vorsorgeplan der Vorsorgeeinrichtung beruht auf dem Duoprimat. Er erfüllt die gesetzlichen Mindestanforderungen gemäss BVG und regelt darüber hinausgehende Leistungen. Das ordentliche Pensionierungsalter wird mit dem ersten Monat nach dem 65. Geburtstag erreicht. Eine vorzeitige Pensionierung ist frühestens ab dem ersten Monat nach dem 58. Geburtstag möglich.

Sofern die Erwerbstätigkeit fortgesetzt wird, kann die Altersvorsorge bis maximal fünf Jahre über das ordentliche Pensionierungsalter hinaus weitergeführt werden.

Die Höhe der Altersrente ergibt sich aus der Multiplikation des im Zeitpunkt der Pensionierung vorhandenen Altersguthabens mit einem reglementarisch festgelegten Umwandlungssatz. Der Umwandlungssatz, welcher im Einzelfall zur Anwendung gelangt, hängt einerseits vom Alter des Versicherten, andererseits von der mitversicherten anwartschaftlichen Ehegattenrente (drei Varianten) ab.

Der Umwandlungssatz im Alter 65, bei der Standardvariante für verheiratete Versicherte, beträgt 5.40%.

Bei einer vorzeitigen Pensionierung wird der Umwandlungssatz pro Jahr der vorzeitigen Pensionierung um je 0.20% reduziert. Bei einer aufgeschobenen Pensionierung wird der Umwandlungssatz pro Jahr der aufgeschobenen Pensionierung um je 0.20% erhöht.

Die Invaliditäts- und Hinterlassenenleistungen sind in Prozent des versicherten Lohns wie folgt definiert:

Die Invalidenrente (bei voller Invalidität) unterscheidet sich in den drei Plänen.

Plan Basis

Invalidenrente (volle Invalidität)	50% des versicherten Lohns
------------------------------------	----------------------------

Plan Basis Plus

Invalidenrente (volle Invalidität)	60% des versicherten Lohns
------------------------------------	----------------------------

Plan Bel Etage

Invalidenrente (volle Invalidität)	70% des versicherten Lohns
------------------------------------	----------------------------

Die übrigen Leistungen sind aus nachfolgender Tabelle ersichtlich und gelten für alle drei Pläne (Rentenplan):

Plan Basis, Plan Basis Plus, Plan Bel Etage

Invaliden-Kinderrente	20% der versicherten Invalidenrente
Ehegattenrente	65% der Altersrente (Standardvariante bei verheirateten Versicherten) bzw. 65% der Invalidenrente
Lebenspartnerrente	65% der Alters- bzw. Invalidenrente
Waisenrente	20% der Alters- bzw. Invalidenrente
Todesfallkapital, wenn keine Ehegattenrente fällig wird	Mindestens 100% des versicherten Jahresgehalts

3.2 Sparplan

Das Sparkonto wird bei der Pensionierung, beim Tod des Versicherten oder bei dessen Austritt fällig. Für Invalidenrentner entsteht der Anspruch auf das Sparkonto beim Erreichen des ordentlichen Pensionierungsalters. Mit der Auszahlung des Sparkontos in Kapitalform sind alle reglementarischen Ansprüche abgegolten.

Details zu den Anspruchsvoraussetzungen sind im Reglement beschrieben.

3.3 BVG-Plan

Der ab 1.1.2021 neu geltende BVG-Vorsorgeplan der Vorsorgeeinrichtung entspricht den gesetzlichen Vorgaben. Die Altersleistungen ergeben sich aus dem vorhandenen Altersguthaben zum Zeitpunkt des Rücktrittsalters, multipliziert mit dem gültigen Umwandlungssatz. Das ordentliche Pensionierungsalter wird mit dem Ersten des Monats nach dem 65. Geburtstag (Männer) bzw. 64. Geburtstag (Frauen) erreicht. Eine vorzeitige Pensionierung ist frühestens ab dem ersten Monat nach dem 58. Geburtstag möglich. Sofern die Erwerbstätigkeit fortgesetzt wird, kann die Altersvorsorge bis maximal fünf Jahre über das ordentliche Pensionierungsalter hinaus weitergeführt werden.

Zur Berechnung der Altersrente aus dem Altersguthaben gemäss BVG beträgt der Umwandlungssatz bei der ordentlichen Pensionierung 6.80%.

Zur Berechnung der Altersrente aus dem Altersguthaben aus überobligatorischer Vorsorge kommt der Umwandlungssatz von 5.40% im ordentlichen Pensionierungsalter zur Anwendung.

Die Invaliditäts- und Hinterlassenenleistungen sind in Prozent des versicherten Lohns wie folgt definiert:

Invalidenrente (volle Invalidität)	100% der Altersrente
Invaliden-Kinderrente	20% der versicherten Invalidenrente
Ehegattenrente	60% der Alters- bzw. Invalidenrente
Lebenspartnerrente	60% der Alters- bzw. Invalidenrente
Waisenrente	20% der Alters- bzw. Invalidenrente
Todesfallkapital (beim Tod eines Aktiven oder Invalidenrentners)	Angesammeltes Altersguthaben abzüglich Deckungskapital für Rentenansprüche

Details zu den Anspruchsvoraussetzungen sind im Reglement beschrieben.

3.4 Finanzierung des Rentenplans

Seit dem 1.1.2015 bestehen verschiedene Finanzierungsvarianten für die Arbeitgeber. Standardmässig bezahlt der Arbeitgeber 50% der für die Finanzierung der reglementarisch vorgesehenen Leistungen notwendigen Beiträge. Der Arbeitgeber kann sich auch mit 60%, 75% bzw. 100% der für die Finanzierung der reglementarisch vorgesehenen Leistungen notwendigen Beiträge beteiligen.

Basis für die Höhe der Beiträge bildet der versicherte Lohn, der dem AHV-pflichtigen Jahresgehalt entspricht (Mindestgehalt gemäss BVG CHF 21'510.00, maximal versichertes Jahresgehalt CHF 286'800.00).

Die Risikobeiträge unterscheiden sich in den drei Plänen, während die Sparbeiträge für alle drei Pläne dieselben sind.

Alter/Plan	Risiko-Beiträge in % des versicherten Lohns (Finanzierung Arbeitgeber 50%)	
	Versicherter	Arbeitgeber
Plan Basis	Risiko	Risiko
18 - 65 Jahre	0.875%	0.875%
Plan Basis Plus	Risiko	Risiko
18 - 65 Jahre	1.000%	1.000%
Plan Bel Etage	Risiko	Risiko
18 - 65 Jahre	1.125%	1.125%

Alter/Plan	Spar-Beiträge in % des versicherten Lohns (Finanzierung Arbeitgeber 50%)	
	Versicherter	Arbeitgeber
Plan Basis, Plan Basis Plus, Plan Bel Etage	Sparen	Sparen
25 - 34 Jahre	4.75%	4.75%
35 - 44 Jahre	5.25%	5.25%
45 - 54 Jahre	6.00%	6.00%
55 - 65 Jahre	6.50%	6.50%
ab 65 Jahre	6.50%	6.50%

Ab dem 1.1.2017 besteht für den Arbeitgeber die Möglichkeit, mittels Zusatzplan die Senkung des Umwandlungssatzes teilweise auszugleichen. Im Zusatzplan sind die Sparbeiträge pro Alterskategorie jeweils 1.4%-Punkte höher als im bisherigen Plan.

3.5 Finanzierung des Sparplans

Im Sparplan werden diejenigen Personen versichert, die im Rentenplan versichert sind und deren Jahresgehalt das vom Stiftungsrat festgelegte Mindestgehalt übersteigt.

Mindestgehalt gemäss Reglement: CHF 286'800.00

Koordinationsabzug: CHF 286'800.00

Maximal versichertes Jahresgehalt: CHF 573'600.00

Minimal versichertes Jahresgehalt CHF 3'585.00

Alter/Plan	Beiträge in % des versicherten Lohns						
	Versicherter			Arbeitgeber			Summe
Sparplan	Sparen	Risiko	Total	Sparen	Risiko	Total	
-24	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%
25-34	2.85%	0.00%	2.85%	6.65%	0.00%	6.65%	9.50%
35-44	3.15%	0.00%	3.15%	7.35%	0.00%	7.35%	10.50%
45-54	3.60%	0.00%	3.60%	8.40%	0.00%	8.40%	12.00%
55-65	3.90%	0.00%	3.90%	9.10%	0.00%	9.10%	13.00%
ab 65	3.90%	0.00%	3.90%	9.10%	0.00%	9.10%	13.00%

3.6 Finanzierung des BVG-Plans

Mindestlohn gemäss BVG: CHF 21'510.00

Koordinationsabzug: CHF 25'095.00

Maximal versichertes Jahresgehalt: CHF 60'945.00

Minimal versichertes Jahresgehalt CHF 3'585.00

Alter/Plan	Beiträge in % des versicherten Lohns						
	Versicherter			Arbeitgeber			Summe
BVG-Plan	Sparen	Risiko	Total	Sparen	Risiko	Total	
-24 Jahre	0.00%	1.25%	1.25%	0.00%	1.25%	1.25%	2.50%
25-34 Jahre	3.50%	1.25%	4.75%	3.50%	1.25%	4.75%	9.50%
35-44 Jahre	5.00%	1.25%	6.25%	5.00%	1.25%	6.25%	12.50%
45-54 Jahre	7.50%	1.25%	8.75%	7.50%	1.25%	8.75%	17.50%
55-65 Jahre	9.00%	1.25%	10.25%	9.00%	1.25%	10.25%	20.50%
66-70 Jahre	9.00%	0.00%	9.00%	9.00%	0.00%	9.00%	18.00%

3.7 Weitere Informationen zur Vorsorgetätigkeit

Der Stiftungsrat hat an der Sitzung vom 2. Dezember 2021 entschieden, die laufenden Renten nicht der Teuerung anzupassen.

4. Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit

4.1 Bestätigung über Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26

Diese Jahresrechnung entspricht den Vorschriften von Swiss GAAP FER 26.

4.2 Bewertungsgrundsätze

Die Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze entsprechen den Vorschriften von Art. 47, 48 und 48e BVV 2 sowie Swiss GAAP FER 26 und werden gegenüber dem Vorjahr unverändert angewandt. Verbucht sind aktuelle bzw. tatsächliche Werte per Bilanzstichtag.

- Aktien, Obligationen und Anteile von Kollektivanlagen werden zum Kurswert per Stichtag bewertet. Massgebend sind die Kurse, wie sie von der zentralen Depotstelle resp. den Depotstellen ermittelt werden.
- Währungen werden zum Kurswert per Stichtag bewertet. Massgebend sind die Kurse, wie sie von der zentralen Depotstelle resp. Depotstellen ermittelt werden.
- Anteile an Immobilienfonds sowie Anteile an Immobilien- und Hypothekenanlagestiftungen werden zum Kurswert per Stichtag bewertet.
- Die Vorsorgekapitalien der aktiven Versicherten und Rentenbezüger werden jährlich nach anerkannten Grundsätzen und auf allgemein zugänglichen Grundlagen neu berechnet.
- Die technischen Rückstellungen werden nach anerkannten Grundsätzen aufgrund der Berechnungsvorgaben des Pensionsversicherungsexperten ermittelt.

4.3 Änderung von Grundsätzen bei Bewertung, Buchführung und Rechnungslegung

Im Berichtsjahr gab es keine Veränderungen.

5. Versicherungstechnische Informationen

5.1 Risikodeckung

Seit dem 1.1.2015 besteht eine kongruente Rückversicherung für die Risiken Tod und Invalidität bei der Elips Life. Personen, welche vor dem 1.1.2015 arbeitsunfähig wurden sind bei der Basler Versicherung mittels Excess of Loss-Versicherung rückversichert.

5.2 Entwicklung und Verzinsung der Sparguthaben im Beitragsprimat

Entwicklung der Sparguthaben im Beitragsprimat	2021 TCHF	2020 TCHF	Veränderung TCHF
Stand der Sparguthaben am 1.1.	189'823	187'281	2'541
Sparbeiträge Arbeitnehmer	2'431	2'443	-12
Sparbeiträge Arbeitgeber	6'572	6'511	60
Weitere Beiträge und Einlagen	4'410	4'686	-276
Freizügigkeitseinlagen	6'732	5'461	1'271
Einzahlung WEF-Vorbezüge / Scheidung	757	516	240
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	-9'893	-8'360	-1'534
Vorbezüge WEF / Scheidung	-456	-420	-36
Übertrag in Deckungskapital (Pensionierung und Tod)	-6'351	-5'644	-708
Kapitalzahlungen (Pensionierung und Tod)	-7'047	-5'783	-1'264
Verzinsung des Sparkapitals	23'335	3'131	20'204
Total Sparguthaben Aktive Versicherte und Invalide	210'310	189'823	20'487
Davon Sparguthaben Invalide	1'468	1'341	126

Die Altersguthaben im Sparplan betragen per Bilanzstichtag TCHF 13'600 (+14%), diejenigen im BVG-Plan belaufen sich per Bilanzstichtag auf TCHF 1'933 (+11%). Im Total erhöhten sich die Altersguthaben um 11%.

Die gesamten Altersguthaben (BVG Altersguthaben und überobligatorische Altersguthaben) der am 31.12.2021 versicherten Personen wurden mit 10.00% (Vorjahr: 1.75%) verzinst. Die unterjährigen Austritte im Jahr 2021 wurden mit dem BVG-Zins von 1.0% verzinst (Vorjahr: 1.0%).

Per 1.5.2021 wurde zudem ein Zusatzzins von 3% für das Jahr 2020 auf den Altersguthaben der per 31.12.2020 gutgeschrieben. Diese Regelung fand Anwendung für die aktiv Versicherten, welche per 31.12.2020 und per 1.5.2021 in der PK N&A versichert waren.

5.3 Summe der Altersguthaben nach BVG

Summe der Altersguthaben BVG	31.12.2021 TCHF	31.12.2020 TCHF	Veränderung TCHF
Davon BVG Altersguthaben (Aktive und Invalide)	54'830	55'315	-484

5.4 Entwicklung des Deckungskapitals für Rentner

Entwicklung Deckungskapital Rentner	2021 TCHF	2020 TCHF	Veränderung TCHF
Stand Deckungskapital am 1.1.	73'959	71'910	2'049
Leistungsausrichtung (Renten)	-4'959	-4'697	-261
Leistungsausrichtung (Kapital)	0	-570	570
Übertrag aus Sparkapital	6'351	5'644	708
Anpassung an Neuberechnung Experte per 31.12.	699	1'673	-974
Total Deckungskapital Rentner	76'050	73'959	2'092

Deckungskapital Rentner aus Versicherungsverträgen	31.12.2021 TCHF	31.12.2020 TCHF	Veränderung TCHF
Deckungskapital Rentner aus Versicherungsverträgen	6'889	7'048	-159

5.5 Zusammensetzung, Entwicklung und Erläuterung der technischen Rückstellungen

Die Berechnungen des Experten für die technischen Rückstellungen per 31.12.2021 sind aus nachstehenden Tabellen ersichtlich.

Zusammensetzung der technischen Rückstellungen	31.12.2021 TCHF	31.12.2020 TCHF	Veränderung TCHF
Rückstellung zur Finanzierung des Umwandlungssatzes der aktiven Versicherten	5'316	9'949	-4'633
Rückstellung für pendente IV-Fälle	2'051	1'181	869
Total technische Rückstellungen	7'366	11'130	-3'764

Entwicklung der technischen Rückstellungen	2021 TCHF	2020 TCHF
Stand der Technischen Rückstellungen am 1.1.	11'130	9'456
Anpassung an Neuberechnung per 31.12.	-3'764	1'674
Total Technische Rückstellungen	7'366	11'130

Rückstellung Zunahme Lebenserwartung Rentner

Aufgrund der Anwendung der Generationentafeln ist diese Rückstellung nicht erforderlich.

Rückstellung für Versicherungsrisiken

Die jährlich eingenommenen reglementarischen Risikobeiträge decken, sofern sie der versicherungstechnisch notwendigen Risikoprämie entsprechen, die im langfristigen Durchschnitt zu erwartenden Schäden aus den Risiken Tod und Invalidität; kurzfristig auftretende Schwankungen im Risikoverlauf können jedoch nur unvollständig aufgefangen werden, weshalb zur Deckung dieser Risiken eine zusätzliche Rückdeckung benötigt wird. Die Versicherungsrisiken können von einer Vorsorgeeinrichtung autonom getragen werden, oder die Rückdeckung kann extern bei einem Versicherer erfolgen (kongruente Rückversicherung, Stop-Loss oder Excess of Loss).

Der Stiftungsrat hat sich entschieden, die Risiken Invalidität und Tod kongruent rückzudecken. Die Bildung einer Rückstellung für Versicherungsrisiken ist daher nicht nötig.

Rückstellung zur Finanzierung des Umwandlungssatzes der aktiven Versicherten

Die von der Pensionskasse zur Berechnung der Altersrenten verwendeten reglementarischen Umwandlungssätze sind versicherungstechnisch nicht korrekt, d.h. bei Pensionierungen mit Rentenbezug entstehen systematisch Verluste. Aus diesem Grund wird eine Rückstellung zur Vorfinanzierung von zukünftigen Pensionierungsverlusten geüffnet.

Diese Rückstellung wird jeweils per Bilanzstichtag als entsprechender Zuschlag auf dem Altersguthaben sowie dem Frühpensionierungskonto aller aktiven Versicherten gebildet, die sich ab dem Bilanzstichtag folgenden Kalenderjahr vorzeitig pensionieren lassen können (d.h. ab BVG-Alter 58).

Rückstellung für pendente Invaliditätsfälle

Diese Rückstellung wird gebildet, um die finanziellen Konsequenzen von in Abklärung befindlichen Invaliditätsfällen sicherzustellen.

Die Höhe dieser Rückstellung entspricht der Differenz zwischen dem Rentnerdeckungskapital der in Abklärung befindlichen Invaliditätsfälle, berechnet basierend auf den mutmasslichen Leistungen und dem vorhandenen Vorsorgekapital.

5.6 Ergebnis des versicherungstechnischen Gutachtens

Per 31.12.2020 wurde ein versicherungstechnisches Gutachten erstellt. Der Experte bestätigt darin, dass

- der technische Zinssatz (1.75 %) und die verwendeten versicherungstechnischen Grundlagen (BVG 2015, Generationentafeln) angemessen sind;
- die Pensionskasse per Stichtag Sicherheit bietet, ihre Verpflichtungen erfüllen zu können (der Deckungsgrad gemäss Art. 44 BVV 2 beträgt 128.8 %, die Wertschwankungsreserve ist zu 100.0 % ihres Zielwerts geüffnet);
- die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen;
- die getroffenen Massnahmen zur Deckung der versicherungstechnischen Risiken (Alter, Tod und Invalidität) ausreichend sind.

Aus dem Gutachten ergeben sich keine Empfehlungen.

5.7 Technische Grundlagen

Die reglementarischen Grundlagen sowie die versicherungstechnischen Berechnungen der Verpflichtungen basieren auf den technischen Grundlagen BVG 2020 / Generationentafeln (Vorjahr: BVG 2015 / Generationentafeln.) In den Grundlagen wird die Verheiratungswahrscheinlichkeit um 10% verstärkt. Zur Bestimmung der Barwerte von anwartschaftlichen Leistungen wird die kollektive Methode verwendet.

Die versicherungstechnischen Berechnungen werden bei der Pensionskasse mit einem technischen Zinssatz von 1.75% (Vorjahr: 1.75%) durchgeführt.

5.8 Entwicklung Deckungsgrad nach Art. 44 BVV2

	31.12.2021 TCHF	31.12.2020 TCHF
Erforderliche Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen	293'727	274'912
Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen	293'727	274'912
Wertschwankungsreserve	49'934	46'735
Stiftungskapital, Freie Mittel, Unterdeckung	40'145	32'491
Zur Deckung der reglementarischen Verpflichtungen verfügbar	383'806	354'138
Deckungsgrad	130.67%	128.82%

Deckungsgrad unter Berücksichtigung der Aktiven und Passiven aus Versicherungsverträgen:

	31.12.2021 TCHF	31.12.2020 TCHF
Erforderliche Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen	300'616	281'959
Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen	293'727	274'912
Passiven aus Versicherungsverträgen	6'889	7'048
Wertschwankungsreserve	49'934	46'735
Stiftungskapital, Freie Mittel, Unterdeckung	40'145	32'491
Zur Deckung der reglementarischen Verpflichtungen verfügbar	390'695	361'185
Deckungsgrad	129.96%	128.10%

6. Erläuterungen der Vermögensanlage und des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage

6.1 Organisation der Anlagetätigkeit

Grundsätze

Der Stiftungsrat ist paritätisch zusammengesetzt und verwaltet das Vermögen der Vorsorgestiftung. Er vertritt die Vorsorgestiftung nach aussen und ist in allen Angelegenheiten zuständig, die nicht anderen Organen durch Gesetz oder Statuten vorbehalten sind.

Ziele

Das Vermögen der Kasse dient ausschliesslich der Erfüllung des Stiftungszwecks und künftigen Verpflichtungen. Das Vermögen, das nicht zur Bestreitung der laufenden Ausgaben bereitgehalten werden muss, wird gemäss Anlagestrategie angelegt.

Organisation

Der Stiftungsrat hat die Organisation der Vermögensverwaltung und die Kompetenzen der beauftragten Stellen in einem Anlagereglement festgehalten.

Durch die im Reglement festgelegten Richtlinien über Zielsetzung, Anlagestruktur und Anlagepolitik sind auch das Controlling, die Durchführung, die Verantwortlichkeiten sowie die Informationen dem Stiftungsrat gegenüber geregelt.

Die Mandatsnehmer der Vermögensverwaltung haben sämtliche Retrozessionen an die Stiftung weitergeleitet bzw. keine Vergütungen erhalten. Die Loyalitätsrichtlinien gemäss der 1. BVG Revision wurden eingehalten.

6.2 Umsetzung VegüV

Die Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften (VegüV) sieht für Vorsorgeeinrichtungen ab 2015 eine Stimm- und Offenlegungspflicht bei Schweizer Aktien vor. Die Pensionskasse Berner Notariat & Advokatur ist im Bereich der Schweizer Aktien lediglich in Kollektivanlagen investiert. Dadurch entfällt die Pflicht zur Stimm- und Offenlegungspflicht.

6.3 Anlagestrategie

Benchmark

Gemäss Anlagereglement wurden folgende Benchmarks festgelegt:

Anlagekategorie	Vergleichsindex ab 1.10.2020 (in CHF inkl. Dividenden)	Portfolio Strategie
Kurzfristige und liquide Mittel	FTSE CHF 1-Monats Euro Deposit	1.00%
Obligationen CHF 1-5 Jahre	SBI - Swiss Bond Index AAA-BBB 1-5Y (TR)	13.00%
Obligationen CHF	SBI - Swiss Bond Index AAA-BBB (TR)	13.00%
Hypotheken Kollektivanlagen	50% SBI - Swiss Bond Index AAA-BBB 1-5Y (TR) 50% SBI - Swiss Bond Index AAA-BBB (TR)	3.00%
Obligationen Fremdwährungen (hedged)	Bloomberg Barclays Global Aggregate Bond Index ex CH (CHF hedged)	8.00%
Aktien Schweiz	SPI - Swiss Performance Index (TR)	13.00%
Aktien Ausland Large & Mid Caps	MSCI World ex CH (div. reinv.: US gross, others net)	17.00%
Aktien Ausland Small-caps	MSCI World Small Cap ex CH (div. reinv.: US gross, others net)	2.00%
Aktien Emerging Markets	MSCI Emerging Markets (net div. reinv.)	4.00%
Immobilien Schweiz Kollektivanlagen	KGAST	23.00%
Immobilien Ausland Kollektivanlagen (hedged)	KGAST	2.00%
Alternative Anlagen	FTSE CHF 1 Monat Euro Deposit +3% p.a.	1.00%
Total		100.00%

Externe Mandate und Fachberatung

Mit der Anlage der Wertschriften sind folgende Asset Manager beauftragt:

UBS Global Asset Management, Zürich; Art der Zulassung: FINMA

Credit Suisse AG, Bern; Art der Zulassung: FINMA

Anlageberatung und Controlling

Der Auftrag zur Anlageberatung, dem Controlling, der Überwachung sowie dem Reporting der Kapitalanlagen erfolgte per 1.1.1998 an die Firma COVASYS, Wytttenbach & Zenger in Zug.

6.4 Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserve

Die Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserve wurde im Reglement „Festlegung der Rückstellungspolitik“ gültig ab 31.12.2021 festgelegt. Die notwendige Zielgrösse der Wertschwankungsreserven wird nach der sogenannten finanzökonomischen Methode ermittelt. Die Zielgrösse der Wertschwankungsreserve wird in Prozenten der Vorsorgeverpflichtungen ausgedrückt. Es wird ein Sicherheitsniveau von 98.0% über 1 Jahr angestrebt.

Entwicklung Wertschwankungsreserve	31.12.2021	31.12.2020	Veränderung
	TCHF	TCHF	TCHF
Anfangsbestand	46'735	45'670	1'065
Zuweisung zulasten der Betriebsrechnung	3'199	1'065	2'134
Endbestand	49'934	46'735	3'199
Berechnung der Zielgrösse			
Vorsorgeverpflichtungen	293'727	274'912	18'815
Zielgrösse 17.0% der Vorsorgeverpflichtungen (Vorjahr 17.0%)	49'934	46'735	3'199
Zielerreichungsgrad	100.0%	100.0%	0.0%

Die Zielgrösse von 17% wurde von der PPCmetrics AG aufgrund der Daten per 31.12.2021 berechnet.

6.5 Vermögensanlage nach Anlagekategorien

Anlagekategorien	Total Gesamtvermögen per 31.12.2021		Total Gesamtvermögen per 31.12.2020		Langfriststrategie ab 1.10.2020		
	in TCHF	in %	in TCHF	in %	untere	Ziel-	obere
					Bandbreite	struktur	Bandbreite
Kurzfr. und liquide Mittel *	10'598	2.7 %	8'294	2.3 %	0 %	1 %	5 %
Obligationen CHF	50'222	12.8 %	43'792	12.3 %	9 %	13 %	17 %
Obligationen CHF 1-5 Jahre	49'820	12.7 %	42'404	11.9 %	9 %	13 %	17 %
Hypotheken	9'485	2.4 %	9'499	2.7 %	1 %	3 %	5 %
Obligationen FW hedged	29'777	7.6 %	25'015	7.0 %	5 %	8 %	11 %
Nominalwerte	149'903	38.3 %	129'004	36.2 %			
Aktien	143'046	36.5 %	134'426	37.7 %			
Aktien Schweiz	54'469	13.9 %	48'131	13.5 %	9 %	13 %	17 %
Aktien Ausland	64'988	16.6 %	63'069	17.7 %	12 %	17 %	22 %
Aktien Ausland small-caps	8'031	2.1 %	7'990	2.2 %	1 %	2 %	3 %
Aktien Emerging Markets	15'558	4.0 %	15'235	4.3 %	2 %	4 %	6 %
Immobilien	96'493	24.6 %	90'789	25.5 %			
indirekte Immobilienanlagen Schweiz	88'763	22.7 %	84'067	23.6 %	16 %	23 %	30 %
indirekte Immobilienanlagen Ausland	7'730	2.0 %	6'722	1.9 %	0 %	2 %	4 %
Alternative Anlagen	2'135	0.5 %	1'985	0.6 %	0 %	1 %	2 %
Insurance Linked Strategies (hedged)	966	0.2 %	940	0.3 %			
Energie-Infrastruktur Schweiz	1'169	0.3 %	1'045	0.3 %			
Sachwerte	241'675	61.7 %	227'200	63.8 %			
Aktiven gemäss Bilanz	391'578	100.0 %	356'204	100.0 %		100 %	

* inklusive Forderungen und Abgrenzungen

Anlagekategorien	Total Gesamtvermögen per 31.12.2021		Total Gesamtvermögen per 31.12.2020		BVV 2 ab 1.1.2009	
	in TCHF	in %	in TCHF	in %	Maximal	Artikel
					Limiten	
Total Grundpfandtitel	9'485	2.4%	9'499	2.7%	50 %	55 a)
Total Fremdwährungen ohne Absicherung	88'577	22.6%	86'294	24.2%	30 %	55 e)
Total Aktien	143'046	36.5%	134'426	37.7%	50 %	55 b)
Total Alternative Anlagen	966	0.2%	940	0.3%	15 %	55 d)
Total Infrastrukturanlagen	1'169	0.3%	1'045	0.3%	10 %	55 f)
Total Immobilien	96'493	24.6%	90'789	25.5%	30 %	55 c)

Die Anlagebegrenzungen gemäss Art. 53, 54, 54a, 54b und 55 BVV2 wurden ausnahmslos eingehalten:

Die Richtlinien der langfristigen Anlagestrategie und deren Bandbreiten wurden per 31.12.2021 eingehalten.

6.6 Offene Kapitalzusagen

CSA Energie-Infrastruktur: CHF 0.94 Mio.

6.7 Erläuterung des Ergebnisses aus Vermögensanlage

Detaillierte Netto-Ergebnisse in TCHF

Flüssige Mittel und Geldmarkt	2021	2020	Abw.
Zinsen	-29	-21	-9
Gebühren, Spesen	-3	-2	-1
Ergebnis	-32	-23	-10
Durchschnittliche Performance	-0.5%	-0.4%	
Wertschriften	2021	2020	Abw.
Zins- und Dividendenertrag	4'164	4'193	-29
Indirekte Erträge	19	21	-2
Kurserfolg	21'638	6'633	15'005
Gebühren, Courtagen, Kommissionen	-16	-59	43
Vermögensverwaltungskosten	-219	-227	8
Ergebnis	25'585	10'561	15'024
Performance *	10.4%	4.7%	
Indirekte Hypotheken Swisscanto	2021	2020	Abw.
Indirekte Erträge	14	14	0
Kurserfolg	0	6	-6
Ergebnis	14	20	-6
Performance	0.0%	0.3%	
Indirekte Hypotheken UBS	2021	2020	Abw.
Indirekte Erträge	27	27	0
Kurserfolg	-14	-6	-9
Ergebnis	13	21	-8
Performance	-0.3%	-0.2%	
Liegenschaften	2021	2020	Abw.
Übriger Liegenschaftenaufwand	92	45	47
Ergebnis	92	45	47
Performance	n.v.	n.v.	
Indirekte Immobilienanlagen Swisscanto	2021	2020	Abw.
Indirekte Erträge	125	122	3
Kurserfolg	1'282	981	301
Ergebnis	1'407	1'103	305
Performance	4.8%	3.9%	
Indirekte Immobilienanlagen UBS	2021	2020	Abw.
Erträge	259	259	0
Indirekte Erträge	96	104	-8
Kurserfolg	488	1'559	-1'071
Ergebnis	842	1'921	-1'079
Performance	6.4%	17.1%	
Indirekte Immobilienanlagen Credit Suisse	2021	2020	Abw.
Indirekte Erträge	20	19	1
Kurserfolg	122	125	-3
Ergebnis	142	144	-2
Performance	4.3%	4.6%	

* Die Performance wurde von der COVASYS Wytttenbach & Zenger in Zug berechnet.

Detaillierte Netto-Ergebnisse in TCHF (Fortsetzung)

	2021	2020	Abw.
Indirekte Immobilienanlagen Ecoreal			
Indirekte Erträge	182	206	-24
Kurserfolg	2'711	1'381	1'330
Ergebnis	2'893	1'587	1'306
Performance	6.2%	3.3%	
Indirekte Immobilienanlagen Swiss Life			
Indirekte Erträge	15	14	2
Kurserfolg	93	71	22
Ergebnis	108	85	23
Performance	5.7%	4.6%	
Indirekte Immobilienanlagen Ausland			
Ertrag	150	146	4
Indirekte Erträge	133	122	11
Kurserfolg	508	-104	612
Gebühren, Courtagen, Kommissionen	-5	0	-5
Ergebnis	786	163	623
Performance	9.0%	0.6%	
Insurance Linked Strategies			
Indirekte Erträge	12	11	1
Kurserfolg	22	31	-9
Ergebnis	34	41	-8
Performance	2.3%	3.3%	
Energie-Infrastruktur			
Zinsertrag	9	0	9
Indirekte Erträge	25	23	2
Kurserfolg	127	-12	139
Ergebnis	161	11	150
Performance	12.3%	-1.4%	
TER-Kosten Kollektivanlagen	-668	-681	13
Gesamtergebnis	31'377	14'999	16'379
Performance	8.4%	4.3%	

Die Gesamt-Performance für das Jahr 2021 beträgt 8.4% und wurde mit Ausnahme der Wert-schriften aus dem durchschnittlichen Kapital (Durchschnitt des Anfangs- und Endbestands) er-mittelt.

6.7.1 Flüssige Mittel und Geldmarkt

Die Position Zinsen beinhaltet Negativzinsen auf den Bankkonten (TCHF 18) sowie Auszah-lungszinsen von Freizügigkeitsleistungen (TCHF 11).

6.7.2 Kommentar zum Wertschriftenergebnis 2021

Aufgrund von immer neuen Virusmutationen blieben auch im Jahre 2021 die wirtschaftlichen Aktivitäten weltweit zwar eingeschränkt, die negativen Auswirkungen erwiesen sich jedoch als weniger schlimm als befürchtet. Zunehmende Erfolge bei der Pandemiebekämpfung sowie die nachlassende Gefährlichkeit der Viren, führten wieder zu konjunkturellem Optimismus.

Getragen von aufgekommener Zuversicht und den über den Erwartungen gelegenen Unternehmungsergebnissen, stiegen die Kurse an den internationalen Aktienmärkten der Industrieländer kräftig an.

Per Ende Jahr lag der Weltaktienindex, in Schweizerfranken ausgedrückt, um über 25% höher als Ende 2020. Der Swiss-Performance-Index verzeichnete ein Plus von über 23%. Dank einem um 3% festeren US-Dollar stieg der US-Aktienindex innert Jahresfrist sogar um gut 30% (in CHF). Auch der englische Aktienmarkt profitierte von einer festeren Währung (+2%) und stieg um 22%. Trotz Euroschwäche (-4%) lagen auch die Aktien des Euroraumes in CHF ausgedrückt um über 18% im Plus. 2021 konnten die Aktienmärkte des pazifischen Raumes mit solch ausserordentlich guten Zuwachsraten nicht mithalten. Der japanische Aktienindex erhöhte sich zwar um 13.4% doch verblieb aufgrund einer starken Abwertung des Yen (-7.6%) in CHF ausgedrückt noch ein Plus von 4.8%. Aufgrund von speziellen Problemen im chinesischen Immobiliensektor und restriktiven Wirtschaftseingriffen der Regierung resultierte im von chinesischen Aktien dominierten (Anteil gut 30%) Schwellenländerindex per Jahresende noch ein kleines Plus von 0.5%.

Im Gegensatz zu den Aktienanlagen verzeichneten die Obligationenindices aufgrund gestiegener Zinsen erstmals seit Jahren eine Minusperformance.

Das PK-Vermögen ist ausschliesslich in kollektiven und diversifizierten Anlagevermögen investiert. Die Obligationen und Aktienanlagen werden von zwei Banken kostengünstig, mittels indexierten Mandaten verwaltet. 2021 wurden den beiden Banken aufgrund von Mittelzuflüssen weitere CHF 3 Mio. zur Anlage überwiesen. Die Performance der beiden Bankmandate war 2021 mit einem Plus von 10.4% (i.V. +4.7%) ausserordentlich erfreulich. Sie lag wie schon im Vorjahr sogar über ihrer kalkulatorischen Benchmark. Der Wert des PK-Gesamtvermögens erhöhte sich um sehr erfreuliche 8.8%. Dank gutem Liquiditätsmanagement konnten Belastungen von Negativzinsen mehrheitlich vermieden werden.

6.7.3 Kommentar zum Ergebnis der kollektiven Immobilienanlagen

Das konsolidierte Portefeuille der kollektiven Immobilienanlagen erzielte 2021 einen erfreulichen Wertzuwachs von 6.2% (i.V. +4.7%). Er lag damit deutlich über dem als Vergleichsgrösse dienenden KGAST-Index (+5.7%). Rund 82% des Portefeuilles sind in inländischen Immobilienanlagestiftungsvermögen angelegt, 10% in einem inländischen Immobilienfond und 8% in einer Anlagestiftung, deren Vermögen – währungsabgesichert – ausserhalb der Schweiz, weltweit und vorwiegend in Geschäftsliegenschaften investiert ist. Dieses Anlagestiftungsvermögen konnte sich mit einem kräftigen Wertzuwachs von 9.5% vom pandemiebedingt mässigen Vorjahresresultat (+0.6%) erholen. 2021 wurden zusätzliche CHF 0.5 Mio. in diesem Vermögen angelegt.

6.8 Erläuterung zu den Vermögensverwaltungskosten

Ausweis der Vermögensverwaltungskosten	31.12.2021	31.12.2020
	TCHF	TCHF
Total Vermögensanlagen (Marktwerte)	391'490	356'121
davon:		
Transparente Anlagen	391'490	356'121
Intransparente Anlagen nach Art. 48a Abs. 3 BVV2	0	0
Kostentransparenzquote (Anteil der kostentransparenten Vermögensanlagen)	100%	100%
Vermögensverwaltungskosten		
Direkt verbuchte Vermögensverwaltungskosten	243	288
Summe aller Kostenkennzahlen für Kollektivanlagen	668	681
Verbuchte Vermögensverwaltungskosten in Betriebsrechnung	911	969
in % der kostentransparenten Vermögensanlagen	0.23%	0.27%

Die TER-Kosten (total expense ratio) der Kollektivanlagen belaufen sich im Berichtsjahr auf TCHF 668 (Vorjahr: TCHF 681). Rund 85.5% (Vorjahr: 86%) dieser Kosten entfallen auf die indirekten Immobilienanlagen Schweiz und Ausland.

6.9 Anlagen beim Arbeitgeber und Arbeitgeberbeitragsreserven

Die Forderungen Arbeitgeber enthalten die Beitragsfakturen Dezember 2021, welche anfangs 2022 beglichen wurden.

Einlagen in die Arbeitgeberbeitragsreserven sowie Verrechnungen mit Arbeitgeberbeiträgen sind aus nachfolgender Tabelle ersichtlich.

Arbeitgeberbeitragsreserven	2021	2020	Veränderung
	TCHF	TCHF	TCHF
Stand zu Beginn der Periode	207	533	-326
Einlagen in die Arbeitgeberbeitragsreserven	1'018	440	578
Verwendung für Beitragszahlung	-544	-766	223
Verzinsung	0	0	0
Stand am Ende der Periode	681	207	475

7. Erläuterungen zu Positionen der Bilanz und der Betriebsrechnung

7.1 Rundung

Die Summe der einzelnen Bilanz- und Betriebsrechnungspositionen kann aufgrund von Rundungsdifferenzen abweichen.

7.2 Flüssige Mittel und Geldmarktforderungen

Diese Position gliedert sich in TCHF 7'898 flüssige Mittel aus dem operativen Bereich und TCHF 876 aus Kapitalanlagen.

7.3 Übrige Forderungen

Bei dieser Position handelt es sich um das Verrechnungssteuer-Guthaben des Berichtjahres.

7.4 Aktive Rechnungsabgrenzung

Die Abgrenzungen setzen sich wie folgt zusammen:

Aktive Rechnungsabgrenzung	31.12.2021 TCHF	31.12.2020 TCHF	Veränderung TCHF
SIFO-Abrechnung	85	82	4
AHV-Beiträge	0	1	-1
Vorauszahlung Abonnement	2	0	2
Total	88	83	4

7.5 Freizügigkeitsleistungen und Renten

Diese Position teilt sich auf in pendente Freizügigkeitsleistungen von TCHF 4'263, pendente Kapitalzahlungen von TCHF 1'583 sowie TCHF 338 eingegangene Freizügigkeitsleistungen von Personen, die per Bilanzstichtag noch nicht versichert waren.

7.6 Passive Rechnungsabgrenzung

Die Abgrenzungen setzen sich wie folgt zusammen:

Passive Rechnungsabgrenzung	31.12.2021 TCHF	31.12.2020 TCHF	Veränderung TCHF
Geschäftsführung	7	0	7
Revision	16	16	0
Experte	20	41	-21
Sifo (Rückerstattung Zuschuss)	0	382	-382
Rentenbonus	849	0	849
Aufsicht	8	8	0
Drucksachen / Diverses	6	1	5
Total	906	447	459

7.7 Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen

Die Beiträge nahmen im Vergleich zum Vorjahr um 0.4% zu.

Die Einmaleinlagen und Einkaufssummen reduzierten sich um 5.9%.

7.8 Eintrittsleistungen

Die Freizügigkeitseinlagen im Rentenplan waren um TCHF 1'249 höher als in der Vergleichsperiode. Im BVG-Plan erhöhten sie sich um TCHF 22. Die Zunahme beträgt insgesamt 23.3%. Im Berichtsjahr gab es Rückzahlungen von WEF-Vorbezügen in Höhe von TCHF 528 (Vorjahr: TCHF 205) und Eingänge infolge Ehescheidung von TCHF 229 (Vorjahr: TCHF 311).

7.9 Reglementarische Leistungen

Die reglementarischen Leistungen nahmen 2021 um 14.3% zu.

Die Zahlungen von Alters-, Hinterbliebenen- und Invalidenrenten haben sich gegenüber dem Vorjahr erhöht. Die Zunahme beträgt insgesamt 5.5%.

Bei den übrigen reglementarischen Leistungen handelt es sich um AHV-Überbrückungsrenten (TCHF 18) und Prämienbefreiungen (TCHF 45).

Im Berichtsjahr wurden 31 Personen (Vorjahr: 22 Personen) pensioniert oder teilpensioniert. 13 Personen (Vorjahr: 11 Personen) entschieden sich für den vollen Kapitalbezug, 5 (Vorjahr: 2) weiteren Personen wurde eine Teilkapitalzahlung ausgerichtet. Die Kapitalleistungen bei Pensionierung haben um 27.1% zugenommen.

Kapitalleistungen im Todesfall gab es im Berichtsjahr keine (Vorjahr: TCHF 240).

7.10 Ausserreglementarische Leistungen

Den Altersrentnern (Pensionierungen bis einschliesslich 1.12.2021) wurde ein einmaliger Rentenbonus, basierend auf dem Beteiligungsmodell, für das Jahr 2021 ausbezahlt. Die Auszahlung erfolgte im März 2022. Der Rentenbonus beträgt zwischen 18% und 23% der Jahresrente, abhängig vom Zeitpunkt der Pensionierung.

7.11 Austrittsleistungen

Die Austrittsleistungen waren im Jahr 2021 um 18.3% höher als in der Vergleichsperiode. Die Vorbezüge für Wohneigentumsförderung beliefen sich auf TCHF 30 (Vorjahr: TCHF 332), Auszahlungen infolge Ehescheidung gab es im Berichtsjahr im Umfang von 426 (Vorjahr: TCHF 658).

7.12 Bildung Vorsorgekapital, technische Rückstellungen und Beitragsreserven

Im Berichtsjahr erfolgte insgesamt eine Zunahme des Vorsorgekapitals, der technischen Rückstellungen und Beitragsreserven von TCHF 19'308 (Vorjahr: Zunahme TCHF 5'950).

Die Altersguthaben der Aktiven Versicherten nahmen ohne Berücksichtigung der Zinsen um TCHF 2'847 ab. Im Vorjahr resultierte eine Abnahme von TCHF 590.

Bei der Position Aufwand aus Teilliquidation handelt es sich um den Anteil der freien Mittel, welcher im Rahmen der Teilliquidation per 31.12.2020 ausbezahlt wurde.

Das Deckungskapital der Rentner erhöhte sich wie bereits im Vorjahr. Die Zunahme belief sich im Berichtsjahr auf TCHF 2'092, im Jahr 2020 betrug die Zunahme TCHF 2'049.

Eine Abnahme von TCHF 3'764 verzeichneten die technischen Rückstellungen. Im Vorjahr wurden diese um TCHF 1'674 erhöht.

Die Verzinsung des Sparkapitals war um 645% höher als im Vorjahr. Darin enthalten ist die Zusatzverzinsung von 3% für das Jahr 2020.

Die Arbeitgeberbeitragsreserven wurden 2021 um TCHF 475 erhöht (Vorjahr: Auflösung TCHF 326).

7.13 Ertrag aus Versicherungsleistungen

Der Ertrag aus Versicherungsleistungen setzt sich zusammen aus der Excess of Loss (TCHF 41) sowie der kongruenten Rückversicherung (TCHF 236).

7.14 Versicherungsaufwand

Die Versicherungsprämien enthalten die Prämie für die kongruente Rückversicherung bei der Elips Life. Die Prämie hat um 12.5% zugenommen.

7.15 Verwaltungsaufwand

Der Verwaltungsaufwand setzt sich wie folgt zusammen:

Verwaltungsaufwand	2021 TCHF	2020 TCHF	Veränderung TCHF
Geschäftsführung	225	200	25
Stiftungsrat	33	23	10
Gebühren, Abgaben	2	3	0
Experte, Beratung	31	41	-10
Revisionsstelle	16	16	0
Aufsicht	10	10	0
Marketing (Homepage)	1	1	1
Übriger Verwaltungsaufwand	23	30	-8
Total Verwaltungsaufwand	342	323	18

Im übrigen Verwaltungsaufwand sind unter anderem Kosten für Rechtsberatung (TCHF 4), Arztkosten für Untersuchungen bei Neueintritten (TCHF 1), Kosten für Übersetzungen (TCHF 4), die Prämie für die Haftpflichtversicherung (TCHF 4) sowie Kosten für Drucksachen (TCHF 5) enthalten.

7.16 Ertragsüberschuss vor Bildung Wertschwankungsreserve

Im Berichtsjahr resultiert ein Ertragsüberschuss vor Bildung der Wertschwankungsreserve in Höhe von TCHF 10'852. Der Wertschwankungsreserve wurden TCHF 3'199 bis zur vollständigen Dotierung zugewiesen. Der ausgewiesene Ertragsüberschuss von TCHF 7'654 entspricht der Zunahme der freien Mittel. Per Bilanzstichtag verfügt die Pensionskasse über freie Mittel in Höhe von TCHF 40'145.

8. Auflagen der Aufsichtsbehörde

Der Deckungsgrad unter Berücksichtigung der Aktiven und Passiven aus Versicherungsverträgen ist unter Punkt 5.8 aufgeführt.

9. Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage

9.1 Teilliquidation

Infolge Kündigung eines Anschlussvertrages per 31.7.2021 ist der Tatbestand der Teilliquidation vermutungsweise erfüllt. Der Stiftungsrat hat an der Sitzung vom 2. Dezember 2021 den Tatbestand der Teilliquidation festgestellt. Die massgebende Jahresrechnung ist diejenige per 31.12.2021.

Das Verfahren der Teilliquidation per 31.12.2021 wird voraussichtlich im Jahr 2022 abgeschlossen werden.

Die Vergütung der zusätzlichen Mittel im Rahmen der Teilliquidationen per 31.12.2019 sowie per 31.12.2020 erfolgte im Februar 2021 bzw. September 2021. Die Verfahren sind abgeschlossen.

10. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Keine